



Informationen für die Mitglieder zum Februar 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,

zunächst möchten wir unserem langjährigen und beliebten Mitglied Günter Eppender ganz herzlich zu seinem 85. Geburtstag gratulieren und ihm Gesundheit und noch viele schöne Jahre wünschen.

Günter Eppender war 17 Jahre lang (1972-1990) Vorsitzender dieses Ortsvereins und 18 Jahre lang Mitglied im Bezirksausschuss Pasing, wobei er im BA bis 1980 auch Fraktionssprecher der SPD war. Und das ist nur ein Teil seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Wir ziehen den Hut vor soviel Einsatz und sind dafür sehr dankbar. Lieber Günter, bleib so offen, geradlinig und humorvoll, wie wir dich kennen.

Unser herzlicher Glückwunsch geht auch an Hermann Weber, der am Monatsende seinen 70. Geburtstag feiern wird. Hermann Weber ist seit vielen Jahren Mitglied unseres Ortsvereins. Als Nachfolger des verstorbenen Karl Kusmaul hat er sich als Vorsitzender der örtlichen AWO sehr verdient gemacht. Auch dir alles Gute, Gesundheit, viel Lebensfreude und viele Ideen zur Gestaltung der AWO-Fahrten und Nachmittage.

Und nun zur Politik:

Das Volksbegehren gegen die Studiengebühren in Bayern war sehr erfolgreich. Der Auswertung des Statistischen Landesamts zufolge trugen sich binnen zwei Wochen 14,4 Prozent aller bayerischen Wahlberechtigten in die Unterschriftenlisten ein. Damit ist das notwendige Quorum von zehn Prozent mehr als erfüllt. Mit der Anzahl der Eintragenden in den einzelnen Münchner Eintragungsorten lag das Rathaus Pasing nach dem Münchner Rathaus an zweiter Stelle. Ich denke dies ist auch ein großer Verdienst von Florian Ritter und seinem Büro, die im Münchner Westen, für diese Eintragung die Organisation gestemmt haben.

In der letzten Vorstandssitzung des OV Pasing vom 17.01.2013 haben wir beschlossen, dass am 23.04.2013 um 19:00 Uhr im Bürgerbüro eine Sitzung des Ortsvereins stattfinden soll. Hier werden wir unter anderem unsere vier Delegierten für den Unterbezirksparteitag zur Aufstellung der Stadtratsliste für

die Kommunalwahl 2014 und für den Parteitag zur Aufstellung der Liste für die Europawahl 2014 wählen. Eine Einladung zur Ortsvereinsversammlung ergeht rechtzeitig Anfang April.

Schwerpunkt in der nächsten Vorstandssitzung am (21. Februar 2013) wird die Landtags- und Bundestagswahl sein. Dazu sind die Verantwortlichen für die Landtag- und Bundestagswahl eingeladen worden.

In der übernächsten Vorstandssitzung (März) wird das Schwerpunktthema die Kommunalwahl sein. An einer BA-Kandidatur Interessierte sind schon jetzt aufgerufen sich bei mir zu melden. Hierbei möchte der Ortsverein gerne auch neue, besonders jüngere, MitgliederInnen ermuntern. Selbstverständlich werden wir unsere neuen KandidatenInnen auch nach ihrer Wahl jederzeit unterstützen und beraten. Zusammen mit Obermenzing müssen wir eine gut wählbare Liste mit 31 überzeugenden KandidatenInnen für den neu zu wählenden BA 21 zusammenstellen.

In diesem Info-Blatt werden auch die Themen für unsere im Bürgerbüro regelmäßig abgehaltene SPD-Bürgersprechstunde mit den entsprechenden Terminen mitgeschickt. Bei der Bevölkerung sind diese Sprechstunden in den letzten Jahren gut angekommen. Constanze Söllner-Schaar organisiert diese Sprechstunden, worüber auch die Presse stets berichtet.

Unter

http://www.spdfraktion.de/sites/default/files/versprochen-gebrochen_neu_11.12.2012.pdf findet ihr einen 67seitigen Bericht über die „Schadensbilanz Merkel“ mit den Themen:

- Klientelpolitik und soziale Spaltung
- Privilegien und Chancenungleichheit
- Investitionsstau
- Chaos in der Energiepolitik
- Verlogenheit in der Eurokrise

Freundschaft!

Richard (Roth)

Vorsitzender des Ortsvereins der SPD-Pasing



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



Freigabe des Marktes für die Privatisierung der Wasserrechte in Europa

Bis zum September dieses Jahres steht eine europaweite Eintragung per Internet an zu dem folgenden Thema:

„Wasser und Sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht“.

Hier geht es darum, dass die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden darf. Die Wasserwirtschaft ist von der Liberalisierungsagenda auszuschließen. Bei dieser Eintragung wird ausgenutzt, dass es seit dem 1. April 2012 ein neues Instrument der partizipatorischen Demokratie in Europa gibt, nämlich die Europäische Bürgerinitiative. Die BürgerInnen verfügen mit der EBI über die Möglichkeit, ein bestimmtes Thema auf die europäische politische Agenda zu setzen. Hierzu müssen eine Million Unterschriften aus mindestens sieben unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten gesammelt werden. Die Europäische Kommission will damit erreichen, dass die BürgerInnen eine aktivere Rolle in den europäischen politischen Prozessen übernehmen.

In einem E-Mail an die Genossen, deren E-Mail-Adresse wir schon kennen, hatte ich schon den Link zur Eintragung verschickt. Er lautet:

[„http://www.right2water.eu/de“](http://www.right2water.eu/de)

dies an die Genossinnen und Genossen, deren E-Mail-Adresse wir noch nicht kennen.

Zu diesem Thema hat in der Sitzung am 23.1.2013 die Vollversammlung des Münchner Stadtrats einstimmig folgende Resolution zur kommunalen Wasserversorgung beschlossen:

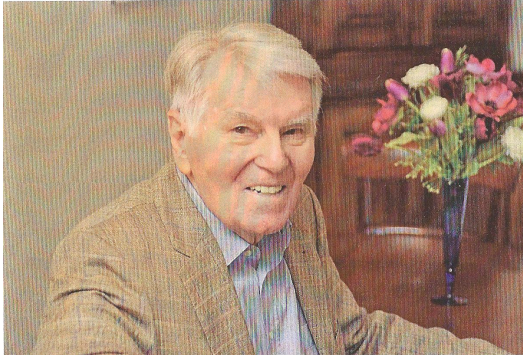
„Der Stadtrat der Landeshauptstadt München bekräftigt anlässlich der Beratungen im Europäischen Parlament, dass die Wasserversorgung in kommunaler Hand bleiben soll, wenn dies von der betroffenen Kommune gewünscht wird. Es darf nicht geschehen, dass europäisches Recht die Kommunen „durch die Hintertür“ zur Privatisierung zwingt. Der Stadtrat hält an seiner grundsätzlichen Position fest, dass München eine Privatisierung der Wasserversorgung ablehnt und alle geeigneten Schritte unternehmen wird, um die Wasserversorgung in städtischer Hand behalten zu können.“

Die nächsten Termine im Ortsverein:

• Vorstandsbesprechung und Mitgliederversammlung am 21.02./ 21.03./ 18.04./ 16.05./ 20.06.2013	Bürgerbüro Alte Allee jeweils 19:30 Uhr
• Seniorenpolitik und Seniorenbeiratswahl – Infostand mit Christel Dill, Stellvertretende Seniorenbeauftragte BA 21	23.02.13, 9:30-12:00 Uhr Bäckerei Wimmer, Kaflerstr.
• Fragen an den Mieterbeirat des Bezirksausschusses mit Willy Schneider, Vorsitzender UA Umwelt BA 21	02.03.13, 10:30-12:00 Uhr Bürgerbüro Alte Allee
• Energiewende - Aktueller Stand Politischer Frühschoppen mit Natascha Kohnen, Generalsekretärin der Bayern SPD, Klimaschutzexpertin und Dr. Constanze Söllner-Schaar, Stadträtin	09.03.13, 11:00-13:00 Uhr Bürgerbüro, Alte Allee 2
• Ortsvereinsversammlung zur Delegiertenwahl für den Unterbezirksparteitag zur Aufstellung der Stadtratsliste für die Kommunalwahl 2014 und für den Parteitag zur Aufstellung der Liste für die Europawahl 2014	23.04.2013, 19:00 Uhr im Bür- gerbüro, Alte Allee 2
• Tipps und Tricks für das Abstellen von Fahrrädern im oberen Bereich der Bike+Ride-Anlage mit Manfred Zehetbauer	13.04. ab 11 Uhr, Fahrradtunnel Süd, bei den Fahrradparkern im Bahnhof Pasing



Zum Tod von Adalbert Brunner



Adalbert Brunner, SPD-Landtagsabgeordneter in den Jahren 1970 bis 1978 im Wahlkreis Münchner Westen, ist am 16. Januar 2013 im Alter von 91 Jahren verstorben.

Mit seinem Tod verlieren wir ein sehr engagiertes und hoch geschätztes Mitglied unserer Partei. Obwohl er schon lange nicht mehr in Pasing wohnte, sondern in Bogenhausen, blieb er dem SPD-Ortsverein Pasing immer treu verbunden und war bis zu seinem Tod - 46 Jahre lang - aktives Mitglied unseres Ortsvereins. Er nahm an vielen Veranstaltungen und Festen teil und feierte seine runden Geburtstage mit dem Pasinger Ortsverein.

Adalbert Brunner wurde am 20. 9. 1921 in der damals noch selbstständigen Stadt Pasing geboren. Er wies gerne darauf hin, dass genau an diesem Tag in Görlitz ein SPD-Parteitag endete, auf dem ein neues Programm beschlossen worden war. Die SPD wandte sich damals von der proletarischen Revolution ab und hin zur parlamentarischen Arbeit und zur Volkspartei. Dies sollte auch die politische Heimat von Adalbert Brunner werden.

Jahrgang 1921 bedeutete für Adalbert Brunner, dass er 1939 als Abiturient eines Realgymnasiums in München direkt von der Schulbank weg in den Krieg eingezogen wurde. Er war als Soldat in Frankreich, Griechenland und Jugoslawien und wurde dabei schwer verwundet.

Nach der Rückkehr nach München heiratete er und wurde Vater von drei Kindern. Er studierte an der LMU Germanistik, Geschichte und Geographie und wurde wie sein Vater Lehrer. Als die amerikanische Besatzungsmacht „social studies“ als Unterrichtsfach forderte, wurde Adalbert Brunner Beauftragter seiner Schule, dem Oskar von Miller-Gymnasium, für dieses neue Fach. Es folgten weitere Studien in Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Ein besonders wichtiges Anliegen war ihm die politische Bildung an den bayerischen Schulen. So war er 1968 maßgeblich am bayerischen Lehrplan für das Fach Gemeinschaftskunde beteiligt.

Das war sein Weg in die Politik: September 1966, an seinem 45. Geburtstag, trat er in die SPD ein, da er hier seine schul- und bildungspolitischen Vorstellungen am besten realisieren zu können glaubte. Zu diesem Zeitpunkt war sein Schüler Christian Ude bereits in der Partei. Auch Franz Maget war ein Schüler des Gymnasiallehrers Brunner am Oskar von Miller-Gymnasium.

Bereits 1970 überzeugte Adalbert Brunner unter vier Bewerbern mit klaren Vorstellungen und guter Rhetorik und wurde mit großer Mehrheit als Landtagskandidat für den Münchner Westen aufgestellt. Er gewann 1970 als bis jetzt letzter Sozialdemokrat im Münchner Westen das Direktmandat und war damit im Wahlkreis Nachfolger von Wilhelm Hoegner, den bis jetzt letzten sozialdemokratischen Ministerpräsidenten in Bayern. 1974 wurde Adalbert Brunner wiedergewählt; 1978 trat er nicht mehr an.

Aufgrund seiner Erfahrungen als Lehrer forderte er schon damals Ganztageschulen und Hausaufgabenbetreuung. Er setzte sich leidenschaftlich für mehr Bildungsgerechtigkeit ein. Sehr wichtig war ihm auch die Einführung der überkonfessionellen Gemeinschaftsschule in Bayern.

Seine politischen Ziele versuchte er mit guten Argumenten auf seine ehrliche und vermittelnde Art zu erreichen und vermied dabei unnötige Konflikte. Adalbert Brunner hat immer sein lebhaftes Interesse an der Politik und am öffentlichen Leben behalten. Er beteiligte sich gern an Diskussionen und konnte dabei aus seinem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Adalbert Brunner setzte sich nicht nur zeitlebens für mehr Mitverantwortung, Solidarität und Menschlichkeit ein, sondern lebte diese Werte auch vor.

Christian Ude, Reinhard Sajons und Florian Ritter würdigten Adalbert Brunner und sein Lebenswerk während der Trauerfeier in der Kirche St. Georg in Bogenhausen.

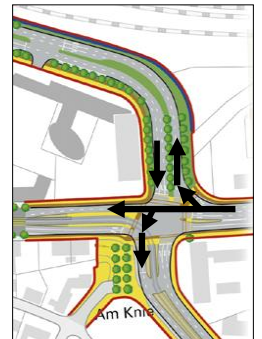
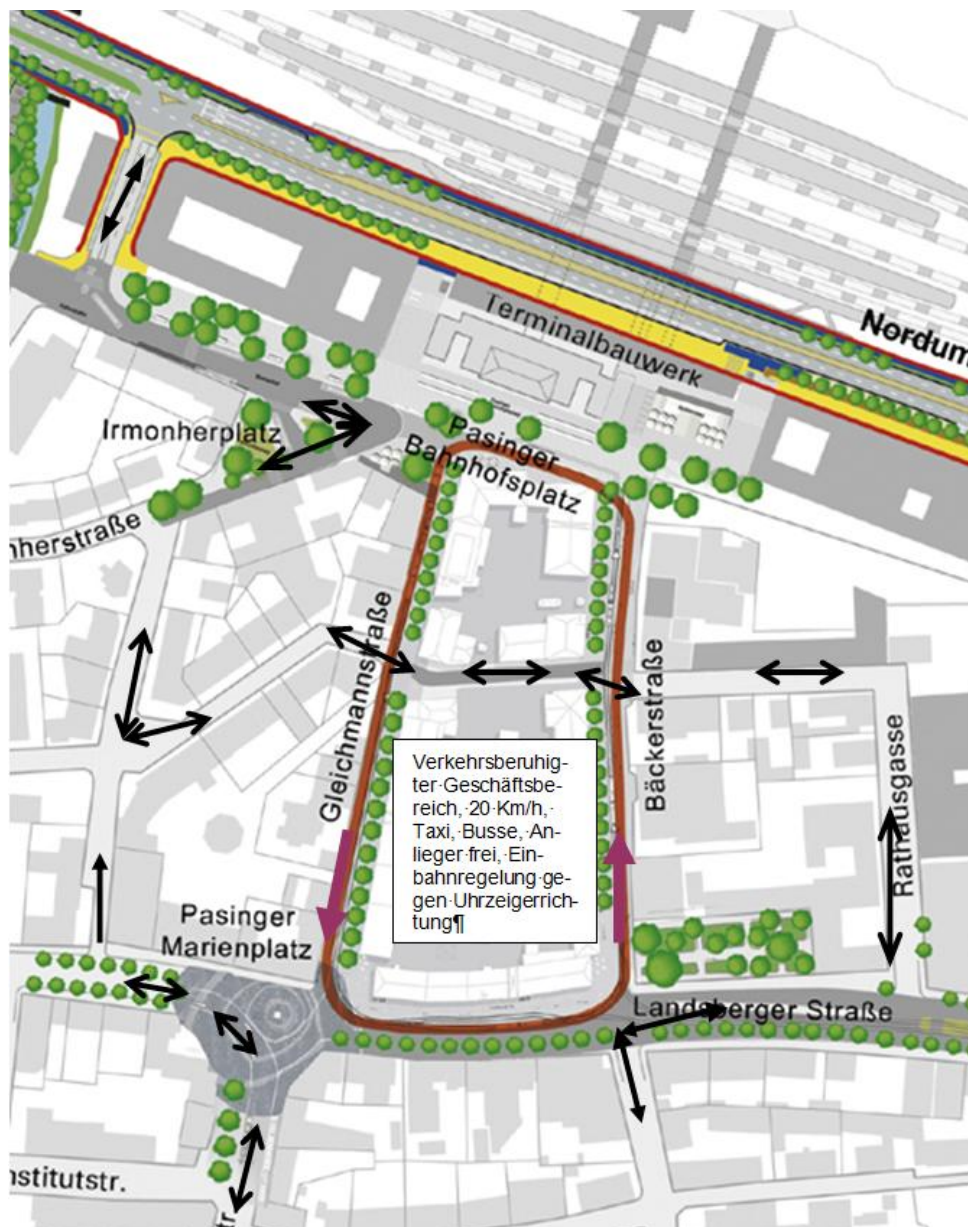
Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.



Zur zukünftigen Verkehrssituation im Pasinger Zentrum nach Fertigstellung der Josef-Felder-Straße (früher Nordumgehung Pasing)

Im Jahr 2013 steht die Verlegung der Gleise der Tram 19 zum Pasinger Bahnhof an. Gleichzeitig erfolgen der Straßenumbau der Gleichmann- und der Bäckerstraße zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich sowie die Umgestaltung der Landsberger Straße zu einer Allee ab Knie bis zum Marienplatz. Die Fertigstellung ist bis zum Dezember 2013 geplant. Die jetzige Verkehrsführung soll im Prinzip so erfolgen wie ab Ende 2013 vorgesehen. Zukünftig ist der östliche Marienplatz bis auf Busse, Taxi und Tram gesperrt, damit das Zentrum auch wirksam vom Verkehr entlastet wird. Am Knie ist es nun möglich von der Josef-Felder-Straße aus versetzt geradeaus Richtung Westbad zu fahren.

Die wichtigsten Änderungen im Pasinger Zentrum:



Rathausgasse: Über die Rathausgasse wird zukünftig der Verkehr in das oder aus dem Pasinger Zentrum über „Am Schützenneck“ und „Spiegelstraße“ in beiden Richtungen geführt.



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



Impressum		
Vorsitzender:	Richard Roth Schurrweg 3, 81241 München, Tel. 8340443 E-Mail: richard.roth@spd-pasing.de	Alte Allee 2, 81245 München Homepage: www.spd-pasing.de E-Mail: info@spd-pasing.de
Stellvertreter:	Dr. Constanze Söllner-Schaar, Tel. 565186 Ulrike Turner, Tel. 8340422 Christian Müller, Tel. 89664298 Dr. Rüdiger Schaar, Tel. 565186	
Kassiererin: Schriftführer:	Evelyn Lang, Tel. 838551 Erwin Kreuzer Tel. 016091441310	Bankverbindung: Stadtsparkasse München BLZ: 70150000 Konto: 23170566

Wahl zum Seniorenbeirat am 19.03.2013

Pasinger SPD unterstützt Kandidatur von Christel Dill

Wieder ist es soweit. Der Münchner Seniorenbeirat wird alle 4 Jahre per Briefwahl neu gewählt. Alle Münchner Bürgerinnen und Bürger aller Nationen über 60 Jahre wählen ihre Vertreter/innen für den Seniorenbeirat. Wahlberechtigt ist, wer am 19.03.2013 – dem letzten Abgabetermin der schriftlichen Wahlunterlagen beim Wahlamt - das 60. Lebensjahr erreicht hat.

Was macht eigentlich der Seniorenbeirat?

Er berät Stadtrat, Bezirksausschüsse, die Verwaltung und auch die Bürger/innen und Bürger über seniorenpolitische Fragen und Anliegen. Er hält Sprechstunden, Informationsstände und Versammlungen ab, äußert sich zu Stadtratsvorlagen und in –sitzungen, wirkt mit bei Planungen und Maßnahmen, gibt Anregungen weiter. Kurz gesagt: er vertritt die Interessen der Münchner Senioren/innen in Gremien, Netzwerken und Beiräten.

Gewählt wird jeweils auf Stadtbezirksebene. Stadtweit sind 332.969 Wahlberechtigte aufgefordert ihren Seniorenbeirat für den Stadtbezirk sowie weitere örtliche Seniorenvertreter/innen auszuwählen. Pro 2000 Einwohner (60+) wird ein Vertreter gewählt. Der Viertelkandidat, der die meisten Stimmen erzielt, ist Seniorenbeirat.

Die Vertreter nichtdeutscher Staatsangehörigkeit wählen zusätzlich 4 Beiräte, die zu den gewählten 25 Viertelbeiräten hinzukommen.

Pasing/Obermenzing stehen mit 17.519 Wahlberechtigten über 60 Jahren, 9 Seniorenvertreter/innen zu. Bis 23. November 2012 haben sich aus dem Stadtbezirk 13 Personen für eine Kandidatur beim Sozialreferat beworben. Diese Kandidaten/innen stellen sich im Stadtbezirk 21 am Donnerstag, den 07.03.2013 von 15 – 17 Uhr im Alten- und Servicezentrum Pasing, Bäckerstraße 14 persönlich ihren Wählern vor. Neu in dieser Wahlperiode ist das Wahlverfahren, das das Häufeln der Stimmen – wie bei der Kommunalwahl in Bayern üblich - ermöglicht. Die Wähler/innen in Pasing Obermenzing haben jeweils 9 Stimmen, die sie auf die Kandidaten verteilen können. Bis zu 3 Stimmen werden pro Bewerber angerechnet. Die Vergabe von mehr als neun Stimmen macht den Wahlzettel ungültig.

Die Wahlunterlagen erhalten die Wähler etwa um den 15. Februar 2013 zugesandt.

Bis spätestens 19. März 2013 muss, wer den Seniorenbeirat auch mit Vertretern des 21. Stadtbezirkes besetzt wissen will, diese dem Städtischen Wahlamt im Kreisverwaltungsreferat wieder zurückschicken.

Die SPD Pasing unterstützt Christel Dill bei ihrer Kandidatur und ihren Bemühungen Seniorenbeirätin für den 21. Stadbezirk zu werden.

Daher: 3 Stimmen für Christel Dill.



Seniorenbeiratswahl 2013



Foto ASZ Pasing Sommerfest 2011

Christel Dill

Ihre Kandidatin aus
Pasing – Obermenzing
für den Seniorenbeirat
der Stadt München

wählen Sie
ab 15.02. bis
spätestens 18.03.2013

Sie sind 60+
Wohnen in Pasing und Obermenzing
Wollen mit gestalten und Ihre
Interessenvertretung mit bestimmen?

**Nehmen Sie teil an der Wahl
zum Münchner Seniorenbeirat.**

Ihre Wahlunterlagen sollten
spätestens bis 19.03.2013
beim Wahlamt vorliegen.

Profil

- * geboren 1948
- * Dipl. Soz. Päd.
- * 37 Jahre Berufstätigkeit in
der sozialen Arbeit
- * Ehrenamtliche Arbeit in
sozialen Projekten
- * seit 2009 stellvertretende
Seniorenbeirätin im 21.Stbez.
- * stellvertretende Vorsitzende
SPD Obermenzing
- * Mitglied im Bezirksausschuss
- * Vorstand im Seniorentreff
Neuhausen e.V.

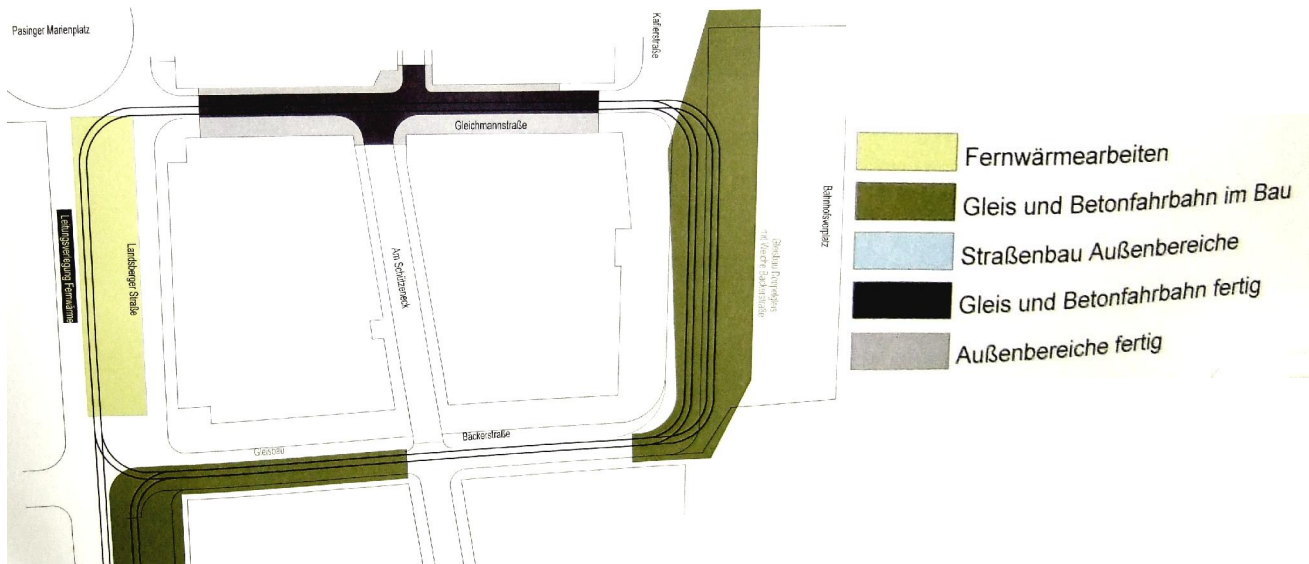
Als Seniorenbeirätin bin ich aktiv für

- * barrierefreies Wohnen und Mobilität
- * alternative unterstützende Wohnformen
- * kostengünstige Ausgestaltung unterstützender Maßnahmen
- * bessere Qualität in der Pflege
- * sicheres Leben und Wohnen im Viertel
- * Selbstbestimmung und Mitsprachemöglichkeiten

**3 Stimmen
für Christel Dill**

Christel Dill, Alte Allee 50, 81245 München

Aus „Runder Tisch“ am 31.01.2013 Koordinierung der großen Baumaßnahmen in Pasing
Baublaufsituation Gleisbau im April 2013



Bahnhofsvorplatz : Sparten- und Straßenbauarbeiten

Ab März werden die Anschlüsse aus dem Bahnhofsgebäude für die geplanten Medienboxen (elektrische Informationstafel, auf der einen Seite mit Angabe der Abfahrtszeiten der Busse/Tram, auf der anderen Seite mit den Abfahrtszeiten der S-Bahn/Zuglinien) auf dem Bahnhofsvorplatz durch die DB-AG verlegt.

Parallel beginnen die Entwässerungs- und im Anschluss die Pflasterarbeiten an der Nordseite des Bahnhofsvorplatzes vor dem Bahnhofsgebäude.

Ab April laufen auch die Gleisbauarbeiten an der Südseite des Platzes.

Straßenbauarbeiten im Kreuzungsbereich Landsberger Straße / Am Knie

Für den Umbau des westlichen Kreuzungsbereiches Landsberger Straße / Am Knie erfolgt vom 2.5. - 24.06.2013 die Neuverlegung der Wasserleitung mit Querung der stillgelegten Straßenbahntrasse auf Höhe der Cervantesstraße.

Vom 10.05. - 03.06.2013 verlegt die Fernheizung noch das fehlende Leitungsstück unter den alten Straßenbahngleisen.

Ab 30.05.2013 erfolgt parallel mit den Straßenbauarbeiten die Neuverlegung der Straßenbahngleise.

Landsberger Straße, zw. Am Knie und Rathausgasse: Sparten- und Straßenbauarbeiten

Die Submission der Straßenbauleistungen ist erfolgt. Die Ausführungsgenehmigung soll am 19.02.2013 im Bauausschuss erfolgen.

Bereits ab Anfang März 2013 beginnen die Fernheizungsverlegungen (Hausanschlüsse) und die Entwässerungsarbeiten in der Landsberger Straße.

Parallel hierzu werden die provisorischen Ersatzfahrbahnen (Breite: 3,25m) beidseitig der bestehenden Fahrbahnen in der Landsberger Straße erstellt.

Der Gleisbau beginnt hier ab Mitte April 2013. Die Straßenneubauarbeiten sind jeweils nachlaufend zu den Gleisbauarbeiten geplant.

Es ist vorgesehen die Gleisbauarbeiten im September 2013 abzuschließen und bis Jahresende die Fahrbahnen fertig zu stellen. Die Herstellung der Geh- und Radwege kann erst 2014 abgeschlossen werden.

Gleichmannstraße: Restarbeiten in der Gleichmannstraße

In der Gleichmannstraße sind noch punktuell Restarbeiten im Bereich des Pflasterbelages auszuführen, sowie Baumscheiben und Möblierung (Fahrradständer, Bänke) einzubauen. Diese Arbeiten erfolgen in Abhängigkeit der Witterung voraussichtlich im März.



SPD-Bürgersprechstunde im Bürgerbüro, Alte Allee 2, Pasing

1. Halbjahr 2013

Datum	Uhrzeit	Thema (Änderungen möglich)	Verantwortliche/r
12.01.13	11.00 - 13.00 Uhr	Besichtigung der Pasing Arcaden II Treffpunkt: (wird noch bekanntgegeben)	Christian Müller Stadtrat, Bezirksausschussvorsitzender 21
23.02.13	9.30 - 12.00 Uhr	Seniorenpolitik und Seniorenbeiratswahl - Infostand Ort: Bäckerei Wimmer, Kaflerstraße	Christel Dill Stellvertretende Seniorenbeauftragte, BA 21
02.03.13	10.30 - 12.00 Uhr	Fragen an den Mieterbeirat des Bezirksausschusses Pasing/Obermenzing Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2	Willy Schneider Vorsitzender des UA Umwelt, BA 21
09.03.13	11.00 - 13.00 Uhr	Energiewende - Aktueller Stand Politischer Frühschoppen „Rote Weißwürste“ mit Natascha Kohnen (Generalsekretärin der Bayern SPD, Expertin für Klimaschutz) Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2	Dr. med. Constanze Söllner- Schaar Stadträtin, BA 21
06.04.13	10.30 - 12.00 Uhr	Alternative Wohnformen, Vorstellung des Projekts „Wohnen für Hilfe“ Ort: Bürgerbüro, Alte Allee 2	Christel Dill Stellvertretende Seniorenbeauftragte, BA 21
13.04.13	11.00 – 12.00 Uhr	Tipps und Tricks für das Abstellen von Fahrrädern im oberen Bereich von Fahrradparkern mit Manfred Zehetbauer von der Bike+Ride-Anlage Ort: Fahrradunnel Süd bei den Fahrradparkern in Bahnhof Pasing	Dr. med. Constanze Söllner- Schaar Stadträtin, BA 21, Richard Roth Fraktionssprecher, BA 21
11.05.13	13.00 - 14.30 Uhr	Genossenschaftliches Wohnen - damals und heute Führung mit Franz Langerer (Genossenschaftsbewohner) und Robert Eberl (Vorstandsvorsitzender) Treffpunkt: Eingang Gasthaus Lindenplatzl, Nimmerfallstr. 48	Richard Roth Fraktionssprecher, BA 21 Gudrun Koppers-Weck Sprecherin im UA Kultur, BA 21
08.06.13	11.00 - 13.00 Uhr	Rundgang im Pasinger Zentrum zu wichtigen städtebaulichen Fragen Treffpunkt: vor dem Alex	Richard Roth Fraktionssprecher, BA 21
15.06.13	11.00 - 13.00 Uhr	Klinikum Dritter Orden München Nymphenburg - Seit 101 Jahren Kompetenz und Fürsorge für Münchens Bürger Führung mit Besuch des Museums, Treffpunkt: vor dem Haupteingang	Dr. med. Rüdiger Schaar Ortsverein Pasing
20.07.13	11.30 - 13.00 Uhr	Aus der Region auf den Tisch - Führung auf dem Pasinger Viktualienmarkt Treffpunkt: Eingang Pasinger Viktualienmarkt	Dr. med. Rüdiger Schaar Ortsverein Pasing